



Rudolf-Schmidt-Straße 7
91550 Dinkelsbühl
Registergericht Amtsgericht Ansbach HRA 2712

Jahresabschluss
zum Geschäftsjahr vom
01.01.2019 bis 31.12.2019

Strom - Gas - Wasser
Wärme - Bäder - ÖPNV

„Mit Energie in die Zukunft“

Inhaltsangaben

- I Bilanz zum 31.12.2019
- II Gewinn- und Verlustrechnung 2019
- III Anhang
- IV Lagebericht
- V Tätigkeitsabschluss 2019
- VI Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

I. Bilanz der Stadtwerke Dinkelsbühl zum 31.12.2019

AKTIVSEITE

	31.12.2019 €	Vorjahr €
<u>A. Anlagevermögen</u>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	114.638,76	97.445,46
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs-, u. a. Bauten	3.438.647,08	3.657.371,83
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	572,65	572,65
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- u. Bezugsanl.	560.390,79	680.938,79
4. Speicherungs- und Verteilungsanlagen	7.519.794,52	8.462.119,89
5. Straßenbeleuchtung	121.031,64	139.724,96
6. Maschinen und maschinelle Anlagen	1.057.000,59	1.166.949,45
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	506.813,86	502.949,40
8. Geleist. Anzahlungen u. Anlagen im Bau	440.492,38	262.820,13
	13.644.743,51	14.873.447,10
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	24.750,00	24.750,00
	13.784.132,27	14.995.642,56
<u>B. Umlaufvermögen</u>		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	466.873,90	431.326,28
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen + Leistungen davon mit einer RLZ v.mehr als einem Jahr 0,00 € (VJ 0,00)	3.931.401,55	3.022.524,29
2. Forderungen an die Gemeinde davon mit einer RLZ v.mehr als einem Jahr 0,00 € (VJ 0,00)	149.002,78	215.673,84
3. Sonstige Vermögensgegenstände	445.126,66	631.287,08
	4.525.530,99	3.869.485,21
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	6.842.484,55	4.628.490,28
Summe Aktiva	25.619.021,71	23.924.944,33

PASSIVSEITE

	31.12.2019 €	Vorjahr €
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	3.100.000,00	3.100.000,00
II. Rücklagen		
Allgemeine Rücklagen	15.090.861,52	15.090.861,52
III. Gewinn		
Gewinn der Vorjahre	893.810,89	514.791,27
Jahresgewinn	435.148,89	379.019,62
Eigenkapital	<u>19.519.821,30</u>	<u>19.084.672,41</u>
B. Empfangene Ertragszuschüsse	120.955,56	209.587,13
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	271.673,04	98.172,56
2. Sonstige Rückstellungen	806.053,51	718.690,00
	<u>1.077.726,55</u>	<u>816.862,56</u>
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	963.201,48	908.269,14
davon mit einer RLZ bis zu einem Jahr		
963.201,48 € (VJ 908.269,14 €)		
davon mit einer RLZ v.mehr als einem Jahr		
0,00 € (VJ 0,00 €)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	280.187,94	249.062,33
davon mit einer RLZ bis zu einem Jahr		
280.187,94 € (VJ 249.062,33 €)		
davon mit einer RLZ v.mehr als einem Jahr		
0,00 € (VJ 0,00 €)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinden	939.351,74	589.884,79
davon mit einer RLZ bis zu einem Jahr		
939.351,74 € (VJ 589.884,79 €)		
davon mit einer RLZ v.mehr als einem Jahr		
0,00 € (VJ 0,00 €)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten davon	2.717.777,14	2.066.605,97
a) mit einer RLZ bis zu einem Jahr		
2.717.777,14 € (VJ 2.066.605,97 €)		
davon mit einer RLZ v.mehr als einem Jahr		
0,00 € (VJ 0,00 €)		
b) aus Steuern		
299.765,16 € (VJ 254.140,45 €)		
c) im Rahmen der sozialen Sicherheit		
0,00 € (VJ 0,00)		
	<u>4.900.518,30</u>	<u>3.813.822,23</u>
Summe Passiva	<u>25.619.021,71</u>	<u>23.924.944,33</u>

Dinkelsbühl, 19. Juni 2020

Stadtwerke Dinkelsbühl

Karl
techn. Werkleiter

Fensterer
kaufm. Werkleiter

II. Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Dinkelsbühl für das Geschäftsjahr 2019 (vom 01.01.2019 bis 31.12.2019)

	€	€	€	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse		27.970.961,22		25.328.022,42
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		151.545,52		166.766,97
3. Sonstige betriebliche Erträge		24.642,99		8.654,00
			28.147.149,73	25.503.443,39
4. Materialaufwand:				
a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	18.595.145,10			16.919.782,23
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>3.218.344,63</u>			<u>2.488.768,16</u>
		21.813.489,73		19.408.550,39
5. Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter	2.056.110,00			1.981.798,38
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>591.861,57</u>			<u>559.716,91</u>
davon Altersversorgung		2.647.971,57		2.541.515,29
		166.332,72		160.603,76
6. Abschreibungen:				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB		1.613.257,51		1.695.416,51
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>1.365.169,82</u>		<u>1.308.761,43</u>
			27.439.888,63	24.954.243,62
8. Sonstige Zinsen und Erträge davon aus verbundenen Unternehmen			145,98	260,63
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus verbundenen Unternehmen			1.982,30	1.609,96
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			261.804,19	159.344,12
11. Ergebnis nach Steuern			443.620,59	388.506,32
12. Sonstige Steuern			<u>8.471,70</u>	<u>9.486,70</u>
13. Jahresüberschuss			<u>435.148,89</u>	<u>379.019,62</u>

Nachrichtlich:

Verwendung des Jahresgewinnes
auf neue Rechnung vorzutragen

III. Anhang zum Jahresabschluss 31.12.2019 der Stadtwerke Dinkelsbühl (Sitz: Dinkelsbühl, Amtsgericht Ansbach HRA 2712)

1. Erläuterungen zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung (EBV) aufgestellt worden.

Die Bilanz und die G + V Rechnung wurden nach den Formblättern 1 und 4 zu Nummer 21.1 der Verwaltungsvorschriften zur Eigenbetriebsverordnung (Vwv EBV) nach der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern vom 05. Juni 1987 (MABT S. 428) dargestellt. Infolge der Änderung des HGB durch das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) wurde die Zwischensumme "Ergebnis nach Steuern" anstatt des "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit" eingefügt.

2. Angaben, Aufgliederungen, Darstellungen, Erläuterungen und Begründungen zu einzelnen Positionen von Bilanz und G + V Rechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechend § 284 HGB.

Die Vermögens- und Schuldposten wurden nach § 238 ff. HGB angesetzt und bewertet.

Die auf den Vorjahresabschluss angewendeten Ansatz- und Bewertungsvorschriften wurden beibehalten. Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen sind zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet.

Die Herstellungskosten enthalten neben den Einzelkosten die erforderlichen Gemeinkostenzuschläge. Zuschüsse sind bei der Fernwärme, bei der Elektroladesäule, sowie bei der Beleuchtung (Umrüstung LED) direkt von den Anschaffungskosten abgesetzt.

Seit 01.01.2011 werden Zugänge ausschließlich linear abgeschrieben.

Für Zugänge wurde die zeitanteilige Abschreibung in Abzug gebracht. Wirtschaftsgüter mit Anschaffungswerten bis 800 EUR (netto) wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die Vorräte sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten bilanziert.

Bei den Forderungen sind Einzelwertberichtigungen und eine Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

Debitorische Kreditoren bzw. kreditorische Debitoren werden Brutto in den Sonstigen Vermögensgegenständen bzw. Sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Kasse und Bankguthaben sind zum Nennwert angesetzt.

Die empfangenen Ertragszuschüsse von Kunden wurden bis 2002 passiviert, und jährlich mit 5 % zugunsten des Ertrages aufgelöst. Seit 2003 werden die Zugänge aktivisch abgesetzt, und wie die Anlagenzugänge abgeschrieben. Ab 2010 wird dies abschreibungsmindernd ausgewiesen.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken, sowie ungewisse Verpflichtungen und werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages passiviert. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und eine Abzinsung auf den Bilanzstichtag vorgenommen. Als Abzinsungssätze werden grundsätzlich die den Restlaufzeiten der Rückstellungen entsprechenden Marktzinssätze verwendet, wie sie von der Deutschen Bundesbank gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung monatlich ermittelt und bekannt gegeben werden.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert worden.

3. Angaben zu den Positionen der Bilanz

Aktivseite

A. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagennachweis dargestellt. Er ist nach den Formblättern 2 und 3 zu Nr.23 VwvEBV gegliedert.

B. Umlaufvermögen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten die Außenstände Strom-, Gas-, Wasserverkauf und ausstehende Kanalgebühren, sowie Forderungen aus sonstigen Dienstleistungen.

Die in der Bilanz gesondert ausgewiesenen Forderungen in Höhe von 149 TEUR an die Stadt umfassen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sowie die sonstigen Leistungen der Stadtwerke an die Stadt Dinkelsbühl.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten antizipative Umsatzsteuererstattungsansprüche (25 TEUR), die Mineralöl- und Stromsteuer (16 TEUR), Forderungen an die Regierung für Ausgleichszahlungen ÖPNV (10 TEUR), Erstattungen lt. Testat für EEG-Vergütung und gezahlte Umlagen an den Übertragungsnetzbetreiber (392 TEUR), sowie debitorische Kreditoren (2 TEUR).

Passivseite

- A. Stammkapital**
Das Stammkapital in Höhe von 3,1 Mio. € blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert.
- B. Allgemeine Rücklagen**
Die allgemeinen offenen Rücklagen sind im Vergleich zum Vorjahr gleich geblieben.
- C. Rückstellungen**
Für Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer wurde eine Rückstellung gebildet (272 TEUR). Sonstige Rückstellungen wurden für Urlaubsverpflichtungen und Überstunden (109 TEUR), Abschlusserstellung und Abschlussprüfung (100 TEUR), für Archivierung (32 TEUR), für ungewisse Verbindlichkeiten (209 TEUR), für unterl. Instandhaltung (160 TEUR), sowie für die Anreizregulierung (196 TEUR) gebildet.
- D. Verbindlichkeiten**
Die Verbindlichkeiten gehen aus nachstehendem Verbindlichkeitspiegel hervor:

Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag Stand: 31.12.2019 EUR	davon mit RLZ bis zu 1 Jahr EUR	davon mit RLZ über 1 Jahr EUR	davon mit RLZ über 5 Jahre EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	-,--	-,--
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	963.201,48	963.201,48	-,--	-,--
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	280.187,94	280.187,94	-,--	-,--
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	939.351,74	939.351,74	-,--	-,--
5. Sonstige Verbindlichkeiten	2.717.777,14	2.717.777,14	-,--	-,--
	<u>4.900.518,30</u>	<u>4.900.518,30</u>	-,--	-,--

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, stammen aus Lieferungen und Leistungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde enthalten Ausgleichszahlung WSG, Kanalgebühren, Konzessionsabgabe, Verwaltungskosten, Pacht, sowie Rechnungen für Lieferung und Leistung.

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich im Wesentlichen zusammen aus Steuerverbindlichkeiten in Höhe von 300 TEUR, sowie kurzfristig geschuldeten Kundenguthaben in Höhe von 2.087 TEUR, die nach dem Bruttoprinzip ausgewiesen sind. Daneben bestehen Verbindlichkeiten an den Übertragungsnetzbetreiber It. Testat, sowie Verbindlichkeit aus Wertkarten- und Gutscheinverkauf Bäderbetrieb.

4. Angaben zu den Posten der G + V Rechnung

Die erzielten Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	TEUR
Stromversorgung	22.163.736
Straßenbeleuchtung	193.827
Gasversorgung	3.505.001
Wasserversorgung	1.986.520
Wärmeversorgung	743.330
Bäder	429.602
ÖPNV	111.745
Allgemein	82.065
./i. Energiesteuer/Stromsteuer	-1.244.865
Gesamt	27.970.961
davon Auflösung Ertragszuschüsse	88.632

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Erträge aus Anlagenabgang, Erträge aus Eingang abgeschr. Forderungen sowie Erträge aus Auflösung von Rückstellungen.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Konzessions- und Wegeentgelte mit 532 TEUR enthalten. Im Materialaufwand sind 28.347,52 € periodenfremde Aufwendungen für Sinbronn enthalten.

5. Darstellung der Ergebnisverwendung

Der Jahresgewinn von 435.148,89 EUR soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

6. Zusätzliche Angaben zur Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist durch den Jahresabschluss hinreichend dargestellt. Der Jahresabschluss vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild.

7. Ergänzende Angaben

I. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Beschäftigten sind bei der Bayerischen Versorgungskammer zur Zusatzversorgung angemeldet. Der Umlagesatz lag in 2019 bei 3,75 % zzgl. 4 % Sonderbeitrag des Arbeitgebers. Die Summe der Versorgungsverpflichtungen auf anspruchsberechtigte Arbeitnehmer, ehemalige Arbeitnehmer und Rentenbezieher kann nicht ermittelt werden.

Aus dem Gasbezugsvertrag mit der KfG mit Sitz in Weißenburg i. Bay., bestehen Verpflichtungen aus der Abnahme von Back-to-Back-Beschaffungen. Absicherungsgeschäfte sind für 2020 nicht vorhanden.

II. Beteiligungsunternehmen und Unternehmensverbindungen

Das Finanzanlagevermögen umfasst im Sinne von § 271 Abs. 1 die Beteiligung an der Stromeinkaufsgesellschaft Kooperationsgesellschaft fränkischer Elektrizitätswerke mbH, mit Sitz in Eichstätt (Kfe) mit einer Kapitaleinlage in Höhe von 17.250,00 Euro, dies entspricht einem Anteil von 4,04 % des gezeichneten Kapitals. Das Eigenkapital der Kfe GmbH betrug zum 31.12.2018 1.635.807,46 EUR. Sie erzielte im Jahr 2018 einen Jahresüberschuss von 55.443,35 EUR.

Zudem besteht eine Beteiligung an der Gaseinkaufsgesellschaft Kooperationsgesellschaft für Gasversorgungsunternehmen mbH, mit Sitz in Weißenburg i. Bay (KfG) in Höhe von 7.500,00 EUR, dies entspricht einem Anteil von 5,04 %. Das Eigenkapital der KfG GmbH betrug zum 31.12.2019 2.627.768,18 EUR. Sie erzielte 2019 einen Jahresüberschuss in Höhe von 412.492,35 EUR.

III. Abschlussprüferhonorar

Das in den anderen Dienst- und Fremdleistungen 2019 enthaltene Honorar des Abschlussprüfers für die Jahresabschlussprüfung beträgt 40 TEUR und für andere Bestätigungsleistungen 4 TEUR.

IV. Latente Steuern

Differenzen zwischen handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen bestehen bei den sonstigen Rückstellungen. Auf die Bilanzierung der sich hieraus ergebenden Steuerentlastungen als aktive latente Steuern wurde gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB verzichtet. Der Steuersatz für latente Steuern liegt bei 29,125 %.

8. Zusammensetzung der Organe, Organkredite, Aufwendungen für Organe

Laut Betriebssatzung der Stadtwerke Dinkelsbühl sind folgende Organe für die Angelegenheiten der Stadtwerke zuständig:

Stadtrat
Werkausschuss
Oberbürgermeister
Werkleitung

bis 30.04.2020

Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Christoph Hammer

Stellvertreter: Bürgermeister Paul Beitzer

2. Bürgermeister Stefan Klein

Mitglieder:

				1. Stellvertreter:	2. Stellvertreter:
Engelhardt Nora	Stadtrat	Bürokauffrau	Stadtrat	Schneider Florian	Mattausch Hans-Peter
Humpf Tobias	Stadtrat	Rechtsanwalt	Stadtrat	Scholl Manfred	Huber Klaus
Müller Helmut	Stadtrat	Elektrotechniker	Stadtrat	Dr. Zwicker Klaus	Fees Ulrike
Dr. Lammel Matthias	Stadtrat	Chirurg	Stadtrat	Sczesny Michael	Kubin Julia
Lechler Walter	Stadtrat	Handelsvertreter	Stadtrat	Piott Heinrich	Piott Georg
Klein Stefan	2. Bgm.	Dipl. Braumeister	Stadtrat	Zitzmann Gerhard	Tafferner Robert

Werkleitung:

techn. Werkleiter, Andreas Karl

kaufm. Werkleiter, Werner Lechler

kaufm. Werkleiter, Steffen Fensterer

bis 30.04.2019

ab 01.05.2019

ab 01.05.2020

Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Christoph Hammer

Stellvertreter: Bürgermeisterin Nora Engelhard

2. Bürgermeister Georg Piott

Mitglieder:

Fees Ulrike	Stadtrat	Dipl.Ing.Architektin	Stadtrat
Klein Stefan	Stadtrat	Dipl. Braumeister	Stadtrat
Dr. Lammel Matthias	Stadtrat	Chirurg	Stadtrat
Meyer Dieter	Stadtrat	Verkaufsleiter	Stadtrat
Piott Heinrich	Stadtrat	Landwirt	Stadtrat
Zech Florian	Stadtrat	Bankkaufmann	Stadtrat

1. Stellvertreter:

Dr. Zwicker Klaus
Bromberger Alexander
Schneider Markus
Huber Klaus
Lehr Wilfried
Schneider Florian

2. Stellvertreter:

Beitzer Paul
Schiepek David
Göttler Holger
Mattausch Hans-Peter
Piott Georg
Schirle Andreas

Werkleitung: techn. Werkleiter, Andreas Karl
kaufm. Werkleiter, Steffen Fensterer

Die Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB wird in Anspruch genommen.

9. Beschäftigungszahl und Arbeitnehmergruppen

Im Wirtschaftsjahr 2019 waren durchschnittlich beschäftigt:

Arbeitnehmergruppe	Gesamt	davon	
		männlich	weiblich
Arbeiter	35	19	16
Angestellte*	16	11	5
Auszubildende	3	2	1
	<u>54</u>	<u>32</u>	<u>22</u>

* davon 14 weibliche Teilzeitbeschäftigte

10. Nachtragsbericht

Seit Anfang 2020 breitet sich auch in Deutschland das Coronavirus mit gravierenden, auch wirtschaftlichen und finanziellen Auswirkungen aus. Zu den konkreten Auswirkungen auf die Stadtwerke verweisen wir auf den Chancen und Risikobericht im Lagebericht, Abschnitt 8.

Dinkelsbühl, 19. Juni 2020

Stadtwerke Dinkelsbühl

Karl
techn. Werkleiter

Fensterer
kaufm. Werkleiter

10. Anlagennachweis 2019

Anlagevermögen Gesamtbetrieb

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen			Restbuchwert		Kennzahlen	
	Anfangsstand EUR 2	Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-	Endstand EUR 6	Anfangsstand EUR 7	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr EUR 8	anges. AfA auf Spalte 4 ausgew. Abgänge EUR 9	Endstand EUR 10	am Ende des Wirtschafts- jahres EUR 11	am Ende des vorangegang. Wirtschafts- jahres EUR 12	durchschn. Abschr.satz v. H. 13	Restbuchwert v. H. 14
		EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 4				EUR 10	EUR 11	EUR 12	v. H. 13	v. H. 14
1. Immaterielle Verm.gg.	1.234.586,15	59.386,50	0,00	0,00	1.293.952,65	829.489,54	42.173,20	0,00	871.662,74	114.638,76	97.445,46	3,26	8,86
2. Grd.st. m. Gesch.-/Betriebsbauten	485.302,77	0,00	0,00	0,00	485.302,77	K307.651,15 0,00	0,00	0,00	K307.651,15 0,00	485.302,77	485.302,77	0,00	100,00
3. Grdst. / Grdstgl. Rechte m. Gesch.- / Betriebs- u. anderen Bauten	7.137.994,40	0,00	0,00	0,00	7.137.994,40	3.965.925,34	218.724,75	0,00	4.184.650,09	2.953.344,31	3.172.069,06	3,06	41,37
4. Grdst. / Grdstgl. Rechte ohne Bauten	572,65	0,00	0,00	0,00	572,65	0,00	0,00	0,00	0,00	572,65	572,65	0,00	100,00
5. Erzeugung-s. Gewinnungs- u. Bezugsanlagen	6.518.333,97	6.816,72	0,00	0,00	6.525.150,69	5.208.723,54 K628.671,64	127.364,72	0,00	5.336.088,26 K628.671,64	560.390,79	680.938,79	1,95	8,59
6. Speicher- u. Verteilungsanlagen	10.311.088,73	646,12	0,00	0,00	10.311.734,85	8.168.376,25 K219.250,78	263.909,81	0,00	8.432.286,06 K219.250,78	1.660.198,01	1.923.461,70	2,56	16,10
Leitungsnetz und Hausanschlüsse	39.154.724,67	532.349,56	0,00	40.337,94	39.727.412,17	24.487.792,70 K2.636.795,08	851.696,51	0,00	25.339.489,21 K2.636.795,08	11.751.127,88	12.030.136,89	2,14	29,58
BKZ	-7.398.453,80	-647.893,52	0,00	0,00	-8.046.347,32	-1.788.585,16	-255.477,96	0,00	-2.044.063,12	-6.002.284,20	-5.609.868,64	3,18	74,60
Meßeinrichtung einschl. Lagerbestand	1.372.647,87	66.760,85	0,00	0,00	1.439.408,82	1.254.257,93	74.398,06	0,00	1.328.655,99	110.752,83	118.389,94	5,17	7,69
7. Maschinen und maschinelle Anlagen	3.154.280,90	25.402,48	0,00	0,00	3.179.683,38	1.987.331,45	135.351,34	0,00	2.122.682,79	1.057.000,59	1.166.949,45	4,26	33,24
8. Betr.- u. Gesch.ausst.	1.941.677,66	140.288,22	-28.464,48	0,00	2.053.501,40	1.438.728,26	136.423,76	-28.464,48	1.546.687,54	506.813,86	502.949,40	6,64	24,68
9. Anzahlungen u. Anlagen in Bau	262.820,13	246.357,71	-28.347,52	-40.337,94	440.492,38	0,00	0,00	0,00	0,00	440.492,38	262.820,13	0,00	100,00
10. Finanzanlagen	24.750,00	0,00	0,00	0,00	24.750,00	0,00	0,00	0,00	0,00	24.750,00	24.750,00	0,00	100,00
11. Beleuchtung	485.339,57	0,00	0,00	0,00	485.339,57	345.614,61	18.693,32	0,00	364.307,93	121.031,64	139.724,96	3,85	24,94
Gesamtsumme	54.685.665,67	430.094,74	-56.812,00	0,00	65.058.948,41	45.897.654,46 K3.792.368,65	1.613.287,51	-28.464,48	47.482.447,49 K3.792.368,65	13.784.132,27	14.995.642,56	2,48	21,19
nachrichtlich: BKZ - passiviert incl.zweckgeb.Rücklage-25000 K/-Abschreibung BKZ	-5.530.189,00	0,00	0,00	0,00	-5.530.189,00	-5.320.601,87	-88.631,57	0,00	-5.409.233,44	-120.955,56	-209.587,13	1,60	2,19

10.1 Gesamtanlagevermögen Sparten

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten										Abschreibungen			Restbuchwert		Kennzahlen	
	Anfangsstand EUR 2	Zugang + EUR 3	Abgang - EUR 4	Umbuchungen +/- EUR 5	Endstand EUR 6	Anfangsstand EUR 7	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr EUR 8	anges. Ala auf Spalte 4 ausgew. Abgänge EUR 9	Endstand EUR 10	am Ende des Wirtschaftsjahres EUR 11	am Ende des vorangegang. Wirtschaftsjahres EUR 12	durchschn. Abschrtz v. H. 13	Restbuchwert v. H. 14				
I. Stromvers.	19.288.307,07	-238.664,77	-18.542,38	37.529,71	19.068.629,63	13.366.141,98	422.220,85	-18.542,38	13.769.820,45	4.271.379,64	4.894.735,55	2,21	22,40				
II. Gasvers.	10.551.147,35	254.918,75	0,00	2.808,23	10.808.874,33	7.749.816,15	257.976,18	0,00	8.007.792,33	2.296.992,51	2.297.241,71	2,39	21,25				
III. Wasservers.	17.858.339,23	-26.570,82	0,00	0,00	17.831.768,41	K 504.089,49	206.101,30	K 0,00	K 504.089,49	738.706,92	971.379,04	1,16	4,14				
IV. Wärme	5.227.879,09	-850,03	0,00	0,00	5.227.029,06	K 2.260.849,62	236.948,30	K 0,00	K 2.260.849,62	1.409.312,49	1.647.110,82	4,53	26,96				
V. Bäder	6.779.062,99	36.390,70	0,00	0,00	6.815.453,69	4.053.340,49	256.410,21	0,00	4.309.750,70	2.505.702,99	2.725.722,50	3,76	36,77				
VI. ÖPNV	13.411,77	0,00	0,00	0,00	13.411,77	9.090,19	894,12	0,00	9.984,31	3.427,46	4.321,58	6,67	25,56				
VII. Gem. Anlagen	4.194.608,47	158.513,20	-9.922,10	0,00	4.343.199,57	2.166.772,20	214.013,23	-9.922,10	2.370.863,33	1.972.336,24	2.027.836,27	4,93	45,41				
VIII. Geleistete Anzahlungen Anlagen i. Bau	262.820,13	246.357,71	-28.347,52	-40.337,94	440.492,38	0,00	0,00	0,00	0,00	440.492,38	262.820,13	0,00	100,00				
IX. Finanzanlagen	24.750,00	0,00	0,00	0,00	24.750,00	0,00	0,00	0,00	0,00	24.750,00	24.750,00	0,00	100,00				
X. Straßenbeleuchtung	485.339,57	0,00	0,00	0,00	485.339,57	345.614,61	18.693,32	0,00	364.307,93	121.031,64	139.724,96	3,85	24,94				
Zwischensumme	64.685.665,67	430.094,74	-56.812,00	0,00	65.058.948,41	45.897.654,46	1.613.257,51	-28.464,48	47.462.447,49	13.784.132,27	14.995.642,56	2,48	21,19				
Enthaltene BKZ	-7.395.453,80	-647.893,52	0,00	0,00	-8.043.347,32	-1.788.685,16	-255.477,96	0,00	-2.044.063,12	-6.002.284,20	-5.609.868,64	3,18	74,60				
Gesamtsumme nachrichtlich	72.084.119,47	1.077.988,26	-56.812,00	0,00	73.105.295,73	47.686.239,62	1.868.735,47	-28.464,48	49.526.510,61	19.786.416,47	20.605.511,20	2,56	27,07				
BKZ passiviert incl. zweckgeb. Rücklage K = Absetzung BKZ	-5.530.189,00	0,00	0,00	0,00	-5.530.189,00	-5.320.601,87	-88.631,57	0,00	-5.409.233,44	-120.955,56	-209.587,13	1,60	2,19				

10.2 Stromversorgung

1 Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Endstand EUR 6	Anfangsstand EUR 7	Abschreibungen		Endstand EUR 10	Restbuchwert		Kennzahlen			
	Anfangsstand EUR 2	Zugang + EUR 3	Abgang - EUR 4	Umbuchungen +/- EUR 5			Abschreibungen im Wirtschaftsjahr EUR 8	anges. AfA auf Spalte 4 ausgew. Abgänge EUR 9		am Ende des Wirtschaftsjahres EUR 11	am Ende des vorangegang. Wirtschaftsjahres EUR 12	durchschm. Abschr.satz v. H. 13	Restbuchwert v. H. 14	v. H. 13	Restbuchwert v. H. 14
1. Immaterielle Verm.geg. gezahlte Baukosten	8.972,61				8.972,61	8.972,61			8.972,61	0,00	0,00				
2. Grd.st. m. Gesch.- / Betriebsbauten	1.183,00				1.183,00	0,00			0,00	1.183,00	1.183,00			0,00	100,00
3. Erzeugungs- / Gewinnungs- u. Bezugsanlagen	644.152,76				644.152,76	407.481,38	58.376,61		465.857,99	178.294,77	236.671,38			9,06	27,68
Betr.-Einr. d. Erz.	143.126,89				143.126,89	127.730,19	1.620,71		129.350,90	13.775,99	15.396,70			1,13	9,63
4. Speicher-u. Verteilungsanlagen	681.004,99				681.004,99	665.861,45	1.792,53		667.653,98	13.351,01	15.143,54			0,26	1,96
Schalt-Meß-Regel- u. Steuerungsanlagen	6.404.723,79	646,12			6.405.369,91	4.811.820,90	134.461,47		4.946.282,37	1.239.836,76	1.373.652,11			2,10	19,36
Umspannung, Umformung	12.413.427,98	97.563,48		37.529,71	12.548.521,17	6.983.977,83	258.531,93		7.242.509,76	4.497.832,65	4.621.271,39			2,06	35,84
Leitungsnetz u. Haus- anschlüsse	-2.051.987,68	-397.145,79			-2.449.133,47	-616.183,28	-86.050,98		-702.234,26	-1.746.899,21	-1.435.804,40			3,51	71,33
BKZ Strom	741.205,76	37.366,50			778.572,26	714.157,87	40.611,98		754.769,85	23.802,41	27.047,89			5,22	3,06
Meßeinrichtung einschl. Lagerbestand	302.496,97	22.904,92	-18.542,38		306.859,51	262.323,03	12.876,60	-18.542,38	256.657,25	50.202,26	40.173,94			4,20	16,36
5. Betr.- u. Gesch.ausst.	19.288.307,07	-238.664,77	-18.542,38	37.529,71	19.068.629,63	13.366.141,98	422.220,85	-18.542,38	13.769.820,45	4.271.379,64	4.894.735,55			2,21	22,40
Gesamtsumme						1.027.429,54	422.220,85	-18.542,38	1.027.429,54	4.271.379,64	4.894.735,55			2,21	22,40
nachrichtlich: BKZ Strom - passiviert						-1.215.988,56	-24.971,39		-1.240.959,95	-27.350,86	-52.322,25			1,97	2,16

K = Absetzung BKZ

10.3 Gasversorgung

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen			Restbuchwert		Kennzahlen	
	Anfangsstand EUR 2	Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-	Endstand EUR 6	Anfangsstand EUR 7	Abschreibungen n im Wirtschaftsjahr EUR 8	anges. AfA auf Spalte 4 ausgw. Abgänge EUR 9	Endstand EUR 10	am Ende des Wirtschaftsjahres EUR 11	am Ende des vorangeh. Wirtschaftsjahres EUR 12	durchschn. Abschr. satz v. H. 13	Restbuchwert v. H. 14
		EUR 3	EUR 4	EUR 5								EUR 11	EUR 12
Posten des Anlagevermögens													
1													
1. Immaterielle Verm.gg. gezahlte Baukosten	840.170,58				840.170,58	532.519,43 K307.651,15			532.519,43 K307.651,15	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verteilungsanlagen	254.610,25				254.610,25	172.962,90	142,76		173.105,66	81.504,59	81.647,35	0,06	32,01
a) Druckregelung						7.167.933,35	305.173,71		7.473.107,06	3.639.582,73	3.555.673,35	2,70	32,18
b) Leitungsnetz und Hausanschlüsse	10.920.045,04	386.274,86		2.808,23	11.309.128,13	K196.438,34			K196.438,34				
BKZ Gas	-1.952.899,25	-149.767,18			-2.102.666,43	-538.846,57	-78.979,01		-617.825,58	-1.484.840,85	-1.414.052,68	3,76	70,62
d) Meßeinrichtungen	441.891,60	18.411,07			460.302,67	388.116,87	24.595,17		412.712,04	47.590,63	53.774,73	5,34	10,34
3. Betr.- u. Gesch.ausst.	47.329,13				47.329,13	27.130,17	7.043,55		34.173,72	13.155,41	20.198,96	14,88	27,80
Gesamtsumme	<u>10.551.147,35</u>	<u>254.918,75</u>	<u>0,00</u>	<u>2.808,23</u>	<u>10.808.874,33</u>	<u>7.749.816,15</u>	<u>257.976,18</u>	<u>0,00</u>	<u>8.007.792,33</u>	<u>2.296.992,51</u>	<u>2.297.241,71</u>	<u>2,39</u>	<u>21,25</u>
nachrichtlich: BKZ Gas - passiviert <small>(K-Absetzung BKZ)</small>	-2.081.386,02				-2.081.386,02	-2.045.254,97	-17.012,24		-2.062.267,21	-19.118,81	-36.131,05	0,82	0,92

10.4 Wasserversorgung

1	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen			Restbuchwert		Kennzahlen		
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	v. H. 13	v. H. 14
Posten des Anlagevermögens	Anfangsstand	Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	anges. Ma auf Spalte 4 ausgew. Abgänge	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegang. Wirtschaftsjahres	durchschn. Abschri.satz	Restbuchwert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
1. Immaterielle Verm.geg.	576,74				576,74	576,74			576,74	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Grdst. m. Gesch.- / Betriebsbauten	51,13				51,13	0,00			0,00	51,13	51,13		
3. Grdst. / Grdstigl. Rechte m. Gesch. / Betriebs u. anderen Bauten	94.807,89				94.807,89	21.899,98	4.741,31		26.641,29	68.166,60	72.907,91	5,00	71,90
4. Grdst. / Grdstigl. Rechte ohne Bauten	572,65				572,65	0,00			0,00	572,65	572,65	0,00	100,00
5. Erzeugungs-, Gewinnungs- u. Bezugsanlagen	5.476.444,07	6.816,72			5.483.260,79	4.500.549,07	67.224,64		4.567.773,71	286.815,44	347.223,36	1,23	5,23
6. Speicher- u. Verteilungsanlagen	2.018.791,33				2.018.791,33	1.598.728,40	44.222,50		1.642.950,90	375.840,43	420.062,93	2,19	18,62
Leitungsnetz und Hausanschlüsse	13.081.390,59	36.928,36			13.118.318,95	8.786.905,78	151.980,86		8.938.886,64	2.547.254,33	2.662.306,83	1,16	19,42
BKZ Wasser	-3.170.422,97	-85.563,55			-3.255.986,52	K1.632.177,98	-79.220,98		K1.632.177,98	-2.611.305,29	-2.604.962,72	2,43	80,20
Meßeinrichtung einschl. Lagerbestand	166.130,82	7.999,27			174.130,09	-565.460,25	4.852,77		-644.681,23	30.248,30	27.101,80	2,79	17,37
7. Betr.- u. Gesch.ausst.	189.996,98	7.248,38			197.245,36	143.881,83	12.300,20		156.182,03	41.063,33	46.115,15	6,24	20,82
Gesamtsumme	17.888.339,23	-26.570,82	0,00	0,00	17.831.768,41	14.626.110,67	206.101,30	0,00	14.832.211,87	738.706,92	971.379,04	1,16	4,14
nachrichtlich: BKZ Wasser - passiviert	-2.180.492,17				-2.180.492,17	-2.059.358,34	-46.647,94		-2.106.006,28	-74.485,89	-121.133,83	2,14	3,42
						<u>2.260.849,62</u>			<u>2.260.849,62</u>				

K=Absetzung BKZ

10.5 Wärme

1 Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen			Restbuchwert		Kennzahlen	
	Anfangsstand EUR 2	Zugang EUR 3	Abgang EUR 4	Umbuchungen EUR 5	Endstand EUR 6	Anfangsstand EUR 7	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr EUR 8	anges. AfA auf Spalte 4 ausgew. Abgänge EUR 9	Endstand EUR 10	am Ende des Wirtschafts- jahres EUR 11	am Ende des vorangegang. Wirtschafts- jahres EUR 12	durchschn. Abschr.satz v. H. 13	Restbuchwert v. H. 14
		+	-	+/-									
1. Grd.st. m. Gesch.- / Betriebsbauten	58.000,00				58.000,00	0,00			0,00	58.000,00	58.000,00	0,00	100,00
2. Grdst. / Grdstgl.Rechte m. Gesch.- / Betriebs u. anderen Bauten	735.227,35				735.227,35	322.165,19	22.601,30		344.766,49	390.460,86	413.062,16	3,07	53,11
3. Verfahrenstechnik u. Elektrotechnik	1.887.573,61				1.887.573,61	1.757.826,95	85.225,84		1.843.052,79	44.520,82	129.746,66	4,52	2,36
4. Leitungsnetz	2.739.861,06	11.582,86			2.751.443,92	1.548.975,74	136.010,01		1.684.985,75	1.066.458,17	1.190.885,32	4,94	38,76
BKZ Wärme	-223.143,90	-15.417,00			-238.560,90	-68.095,06	-11.226,99		-79.322,05	-159.238,85	-155.048,84	4,71	66,75
5. Meßeinrichtung einschl. Lagerbestand	23.419,69	2.984,11			26.403,80	12.954,17	4.338,14		17.292,31	9.111,49	10.465,52	16,43	34,51
6. Betr.- u. Gesch.ausstattung	6.941,28				6.941,28	6.941,28			6.941,28	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	5.227.879,09	-850,03	0,00	0,00	5.227.029,06	3.560.766,27	236.948,30	0,00	3.817.716,57	1.409.312,49	1.647.110,82	4,53	26,96

10.6 Bäder

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Endstand	Abschreibungen			Restbuchwert		Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-		Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	anges. Afa auf Spalte 4 ausgew. Abgänge	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegang. Wirtschaftsjahres	durchschn. Abschr.satz
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.
1												
1. Grd.st.m m.Gesch./Betriebsbauten	102.974,18				102.974,18							
2. Grdst./Grdstgl.Rechte m.Gesch./Betriebs u. anderen Bauten	4.029.503,50				4.029.503,50	2.560.583,01	119.577,89	2.680.160,90	1.349.342,60	1.468.920,49	0,00	100,00 €
3. Maschinen und maschinelle Anlagen	2.445.340,91	25.402,48			2.470.743,39	1.315.765,01	131.693,35	1.447.458,36	1.023.285,03	1.129.575,90	5,33	41,42
4. Betr.-u.Gesch.ausst.	201.244,40	10.988,22			212.232,62	176.992,47	5.138,97	182.131,44	30.101,18	24.251,93	2,42	14,18
Gesamtsumme	6.779.062,99	36.390,70	0,00	0,00	6.815.453,69	4.053.340,49	256.410,21	4.309.750,70	2.505.702,99	2.725.722,50	3,76	36,77

10.7 ÖPNV

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Endstand	Abschreibungen			Restbuchwert		Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-		Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	anges. Afa auf Spalte 4 ausgew. Abgänge	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegang. Wirtschaftsjahres	durchschn. Abschr.satz
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.
1												
1. ÖPNV	13.411,77	0,00			13.411,77	9.090,19	894,12	9.984,31	3.427,46	4.321,58	6,67	25,56
Gesamtsumme	13.411,77	0,00	0,00	0,00	13.411,77	9.090,19	894,12	9.984,31	3.427,46	4.321,58	6,67	25,56

10.8 Gemeinsame Anlagen

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Endstand EUR 6	Abschreibungen			Restbuchwert		Kennzahlen		
	Anfangsstand EUR 2	Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-		Anfangsstand EUR 7	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr EUR 8	anges. AfA auf Spalte 4 ausgew. Abgänge EUR 9	Endstand EUR 10	am Ende des Wirtschafts- jahres EUR 11	am Ende des vorangegang. Wirtschafts- jahres EUR 12	durschn. Abschr.satz v. H. 13	Restbuchwert v. H. 14
		EUR 3	EUR 4	EUR 5									
1													
1. Immaterielle Vermögensgegenst.	384.866,22	59.366,50			444.232,72	287.420,76	42.173,20		329.593,96	114.638,76	97.445,46	9,49	25,81
2. Grundstücke m. Gesch./Betriebsbauten	323.094,46				323.094,46					323.094,46			
3. Grdst./Grdstgl.Rechte m. Gesch./Betriebs u. anderen Bauten	2.278.455,66				2.278.455,66	1.061.277,16	71.804,25	1.133.081,41	1.145.374,25	1.217.178,50		3,15	50,27
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	27.935,00				27.935,00	5.704,99	1.865,46	7.570,45	20.364,55	22.230,01			
5. Betr.-u.Gesch.ausst.	1.180.257,13	99.146,70	-9.922,10		1.269.481,73	812.369,29	98.170,32	900.617,51	368.864,22	367.887,84		7,73	29,06
Gesamtsumme	4.194.608,47	158.513,20	-9.922,10	0,00	4.343.195,57	2.166.772,20	214.013,23	2.370.863,33	1.972.336,24	2.027.836,27		4,93	45,41

10.9 Gel. Anzahlungen und Anlagen in Bau

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Endstand EUR 6	Abschreibungen			Restbuchwert		Kennzahlen		
	Anfangsstand EUR 2	Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-		Anfangsstand EUR 7	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr EUR 8	anges. AfA auf Spalte 4 ausgew. Abgänge EUR 9	Endstand EUR 10	am Ende des Wirtschafts- jahres EUR 11	am Ende des vorangegang. Wirtschafts- jahres EUR 12	durschn. Abschr.satz v. H. 13	Restbuchwert v. H. 14
		EUR 3	EUR 4	EUR 5									
1													
1. Anl. im Bau EW	155.084,32	131.131,68		-31.477,84	254.738,16				254.738,16	155.084,32			
2. Anl. im Bau Gas	2.808,23			-2.808,23	0,00				0,00	2.808,23			
3. Anl. im Bau WW	52.310,22	22.965,25	-6.044,49		69.230,98				69.230,98	52.310,22			
4. Anl. im Bau Wärme	0,00	8.447,58			8.447,58				8.447,58	0,00			
5. Anl. im Bau Bad	0,00				0,00				0,00	0,00			
6. Anl. im Bau ALLG	24.262,46	30.442,88			54.705,34				54.705,34	24.262,46			
7. Anl. im Bau BEL	0,00				0,00				0,00	0,00			
8. Anzahl. a. Anl. EW	6.051,87			-6.051,87	0,00				0,00	6.051,87			
9. Anzahl. a. Anl. Gas	0,00				0,00				0,00	0,00			
10. Anzahl. a. Anl. WW	22.303,03		-22.303,03		0,00				0,00	22.303,03			
11. Anzahl. a. Anl. Wa	0,00	13.680,39			13.680,39				13.680,39	0,00			
12. Anzahl. a. Anl. Bad	0,00				0,00				0,00	0,00			
13. Anzahl. a. Anl. ALLG	0,00	39.689,93			39.689,93				39.689,93	0,00			
Gesamtsumme	262.820,13	246.357,71	-28.347,62	-40.337,94	440.492,38	0,00	0,00	0,00	440.492,38	262.820,13		0,00	100,00

10.10 Finanzanlagen

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Endstand	Abschreibungen			Restbuchwert		Kennzahlen		
	Anfangsstand	Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-		Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	anges. AfA auf Spalte 4 ausgew. Abgänge	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegang. Wirtschaftsjahres	durchschn. Abschr. satz	Restbuchwert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1. Beteiligungen	24.750,00				24.750,00	0,00			0,00	24.750,00	24.750,00	0,00	100,00
Gesamtsumme	24.750,00	0,00	0,00	0,00	24.750,00	0,00	0,00	0,00	0,00	24.750,00	24.750,00	0,00	100,00

10.11 Straßenbeleuchtung

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Endstand	Abschreibungen			Restbuchwert		Kennzahlen		
	Anfangsstand	Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-		Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	anges. AfA auf Spalte 4 ausgew. Abgänge	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegang. Wirtschaftsjahres	durchschn. Abschr. satz	Restbuchwert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1. Straßenbeleuchtung	485.339,57				485.339,57	345.614,61	18.693,32		364.307,93	121.031,64	139.724,96	3,85	24,94
Gesamtsumme	485.339,57	0,00	0,00	0,00	485.339,57	345.614,61	18.693,32	0,00	364.307,93	121.031,64	139.724,96	3,85	24,94

Lagebericht 2019

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

1.1 Grundlagen und Aufbau der Werke

Die Stadtwerke Dinkelsbühl sind ein Wirtschaftsunternehmen der Stadt in der Rechtsform eines Eigenbetriebes. Rechtsgrundlage sind der Art. 95 GO Bayern sowie die Eigenbetriebsverordnung (EBV).

Nach § 1 Abs. 1 der Betriebsatzung werden die Stadtwerke als organisatorisch, verwaltungsmäßig und finanzwirtschaftlich gesondertes Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit geführt.

Die Stadtwerke Dinkelsbühl umfassen folgende Betriebszweige:

- Stromversorgung
- Gasversorgung
- Wasserversorgung
- Wärmeversorgung
- Bäderbetrieb
- Öffentlicher Personennahverkehr
- Straßenbeleuchtung

1.2 Ziele

Ziel des Eigenbetriebs ist die kostengünstige Versorgung der Bevölkerung mit Energie und gesundheitlich einwandfreiem Wasser, sowie der Betrieb der örtlichen Bäder und des ÖPNV.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen und Veränderungen

Auch im Jahr 2019 verzeichnete die deutsche Wirtschaft wieder ein Wachstum, welches aber mit 0,6 % im Vergleich zu den letzten 5 Jahren, was durchschnittlich 2 % waren, deutlich geringer ausfiel. Insbesondere liegt dies an der Schwäche der Industrie, die mit einem flauen Welthandel zu kämpfen hat und einem florierenden Dienstleistungsbereich sowie Bausektor gegenüber steht. Durch die protektionistische Politik vieler Länder ist ein klarer weltwirtschaftlicher Abschwung der Industriekonjunktur zu beobachten. Gegen Ende des Jahres hat sich eine leichte Stabilisierungstendenz abgezeichnet. Dies zeigte zu Anfang auch das Jahr 2020 mit erfreulichen Prognosen, welche durch den Ausbruch der Corona-Pandemie aber zunichte gemacht wurden, so dass im Moment hierzu keine verlässliche Aussage getroffen werden kann.

Der Arbeitsmarkt reagierte auf die konjunkturelle Abschwächung robust. Es haben sich die Erwerbstätigenzahlen weiter erhöht allerdings weitaus schwächer als in den Vorjahren. Die Arbeitslosenquote ist um 0,2 % auf 5 % gesunken. Das Problem des Fachkräftemangels ist aber weiterhin präsent geblieben, auch wenn die Nachfrage nach Fachkräften 2019 leicht sank. Vor allem im Dienstleistungsbereich und im Baugewerbe wurden viele neue Arbeitsplätze geschaffen. In der Energiebranche hält die Nachfrage nach Fachkräften weiterhin an sowie die Diskrepanzen von Angebot und Nachfrage, was sich im ländlichen Raum noch einmal deutlicher niederschlägt.

Die Energieversorgung ist immer noch im Wandel und dies spiegelt sich in den steigenden Anforderungen des Stromnetzes wieder. Der Primärenergieverbrauch in Deutschland ist 2019 um 2 % von 13.102 Petajoule (PJ) auf 12.832 (PJ) gefallen. Spitzenreiter bei der Verteilung ist Mineralöl (35,3 %), gefolgt von Erdgas (24,9 %) und Erneuerbaren Energien (14,8 %). Darauf folgt die Kohle mit Braunkohle (9,1 %) und Steinkohle (8,8 %). Bei der Kohle ist der Energieverbrauch spürbar um 20 % gesunken was natürlich der Beendigung des heimischen Steinkohlenbergbaus (Ende 2018) und dem Ausstieg aus der Kohleverstromung (bis 2038) zuzuschreiben ist. Den Abschluss macht die Kernenergie (6,4 %). Gründe für den fallenden Energieverbrauch liegen sowohl in politischen und regulatorischen Bereichen aber auch im Witterungsverlauf, Energiepreisen und demografischen Faktoren.

In Deutschland ging 2019 die Stromproduktion um 4,8 % zurück auf eine Nettostromerzeugung von 518 TWh. Der Anteil Erneuerbarer Energien am Strom Mix ist um 5,3 % auf 45,9 % (238 TWh) gestiegen. Aufgeteilt hat Windkraft mit 24,2 % den größten Anteil im Erneuerbaren Energie Block. Solar folgt mit 9 % auf Platz zwei, dicht gefolgt von Biomasse mit 8,7 % und Wasserkraft mit 3,8 %, welche den Schluss bildet. Bei den nicht erneuerbaren Energieträgern hat den größten Anteil die Braunkohle mit 102 TWh (19,6 %) und die Steinkohle mit 49 TWh (9,5 %), gefolgt von der Kernenergie mit 71 TWh (13,7 %).

In den letzten Jahren sind insgesamt die nicht erneuerbaren Energieträger rückläufig. Die Gründe liegen hier vor allem am Atom- und Kohleausstieg als auch der Förderung der Erneuerbaren Energien.

Der Stromverbrauch in Deutschland lag bei ca. 511 TWh und ist somit um ca. 2 % gesunken. Grund hierfür war vor allem der geringere Stromverbrauch der Industrie der sich konjunkturbedingt ergab. Allerdings wurde dies von keinem anderen Sektor kompensiert. Auch die Elektromobilität ist noch nicht so stark in Fahrt gekommen, dass sie hier einen Faktor darstellt. Insgesamt hält gerade bei den privaten Kunden der Trend zum geringeren Stromverbrauch an, was auf die steigende Preisentwicklung, höhere Energieeffizienz, Temperaturentwicklung und steigendes Umweltbewusstsein zurückzuführen ist. Man geht aber davon aus, dass es sich nicht um eine langfristige Tendenz im Gesamtstromverbrauch handelt, denn mit der zunehmenden Elektrifizierung des Wärme- und Verkehrssektors sowie der voranschreitenden Digitalisierung sollte sich perspektivisch der Strombedarf erhöhen.

Welche Auswirkung die Corona-Pandemie auf diese langfristige Trendprognose, gerade durch ihre Auswirkungen auf die Wirtschaft, haben wird, ist im Moment noch nicht prognostizierbar. Der Erdgasverbrauch in Deutschland ist um 3,3% gestiegen auf 982 Mrd. kWh. Witterungsbereinigt war der Anstieg ca. 2%. Die Gründe hierfür sind die verbesserte Wettbewerbssituation, die Preisentwicklung, der höhere Einsatz in Kraft- und Heizwerken sowie der Anstieg der mit Erdgas beheizten Wohnungen.

Im Jahr 2019 hatte Deutschland einen Pro-Kopf-Verbrauch von rund 123 Litern Wasser. Dies sind 4 Liter weniger als im Vorjahr.

Er ist zwar im Vergleich zum Vorjahr gesunken aber im Vergleich zu den Jahren davor auf einem höheren Niveau.

Dies ist auf die starken Sommer 2018 und 2019 zurückzuführen. Somit ist die Wasserknappheit und die damit verbundenen angestiegen Schadstoffwerte im Wasser auch 2019 ein präsent Thema in den Medien gewesen. Trotz dessen ist unser Trinkwasser das Lebensmittel Nummer 1 in Deutschland und im internationalen Qualitätsvergleich in der absoluten Spitze anzusiedeln.

2.2 Geschäftsverlauf und Marktstellung

a) Stromversorgung

Elektrizitätsverteilung

Das Versorgungsgebiet bei Strom umfasst das engere Stadtgebiet, sowie die Ortsteile Neustädtlein, Waldeck, Segringen, Rain, Untermeißling, Hardhof, Oberhard, Seidelsdorf, Sinbronn, Botzenweiler, Karlsholz, Weiherhaus und Weißhaus.

Der Strombedarf wird durch Bezug von der Kooperationsgesellschaft Fränkischer Elektrizitätswerke mbH, Eichstätt, durch Einspeisung von Solarenergie und Biomasse von Kunden sowie durch Eigenerzeugung gedeckt.

Eigenerzeugung erfolgt durch ein BHKW im Hallenbad bis 2015 mit einer elektrischen Leistung von 197 kW und einer thermischen Leistung von 270 kW, ab 2016 modernisiert mit einer elektrischen Leistung von 175 kW und einer thermischen Leistung von 274 kW. Das Notstromaggregat der Stadtwerke leistet 225 kW, das im Hochbehälter Mutschach 168 kW.

Seit November 2011 wird außerdem mit einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Stadtwerke, mit einer Leistung von 59,52 kWp, Strom erzeugt. Im Jahr 2014 wurde auf dem Garagendach eine weitere Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 39,78 kWp in Betrieb genommen.

Das Leitungsnetz der SWD, das Mittel- und Niederspannung umfasst, wurde 2019 um 3 km verlängert. Die Gesamtlänge belief sich zum 31.12.2019 auf 345 km. Die Netzentgelte sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Entwicklung des Stromabsatzes

Die Marktstellung des Unternehmens im Berichtsjahr ist als gut zu bezeichnen.

Die Umsatzerlöse gem. § 24 EBV stellen sich wie folgt dar:

<u>Mengen</u>	2019	2018	in % der nutzbaren Abgabe		Entwickl. 2018/2019 2018= 100
	kWh	kWh			
Tarifkunden gesamt	20.080.795	20.281.678	23,8	24,3	
Sondervertragskunden gesamt	23.945.966	23.018.674	28,3	27,6	
Netznutzung	39.308.434	39.098.302	46,5	46,8	
	83.335.195	82.398.654	98,6	98,7	
Innenlieferung TK/SVK	1.146.462	1.061.866	1,4	1,3	
Gesamtabgabe Strom einschl. Abgabe in Fremdnetzen	84.481.657	83.460.520	100,0	100,0	101,2
<u>Erlöse</u>	EUR	EUR			
Tarifkunden gesamt	4.667.405	4.272.175			
Sondervertragskunden gesamt	3.256.626	2.929.420			
Netznutzung	1.531.227	1.116.707			
Einspeisung EEG/KWKG	11.500.116	10.527.801			
Erlöse lt. GuV	20.955.374	18.846.103			111,2
Innenlieferung TK/SVK	248.855	243.558			
Gesamterlöse Strom	21.204.229	19.089.660			111,1

Die Gesamtabgabemenge ist im Jahr 2019 um 1,2 % gestiegen. Die Gesamterlöse sind um 11,1 % gestiegen. Die Stromnetzentgelte 2019 sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

b) Gasversorgung

Gasverteilung

Das Gasnetz umfasst das Stadtgebiet von Dinkelsbühl sowie die Umlandgemeinden Neustädtlein, Botzenweiler, Sinbronn, Seidelsdorf und das Industriegebiet Waldeck. Es wurde 2019 um 2,4 km auf 99,1 km erweitert.

Die Gasnetzentgelte sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Gasabsatz

Der Gasverkauf betrug im Berichtsjahr 58.482.335 kWh. Dies waren 4.641.365 kWh mehr als im Vorjahr.

Der Netzabsatz betrug im Berichtsjahr 92.247.644 kWh. Dies waren 6.910.604 kWh mehr als im Vorjahr.

Die Stadtwerke Dinkelsbühl tätigen ihren Gasbezug gemeinsam mit den an der KFG (Kooperationsgesellschaft für Gasversorgungsunternehmen mbH mit dem Sitz in Weißenburg i. Bay.) beteiligten Kommunalunternehmen.

Entwicklung des Gasabsatzes

Die Abgaben entwickelten sich bei den einzelnen Kundengruppen wie folgt:

<u>Mengen</u>	2019	2018	+ / -	%
	kWh	kWh	kWh	+ / -
Tarifkunden	47.687.951	44.468.447	3.219.504	
Sondervertragskunden	10.794.384	9.372.523	1.421.861	
Gasverkauf	58.482.335	53.840.970	4.641.365	8,6
Netznutzung Tarifkunden	13.661.725	12.975.947	685.778	
Netznutzung Sondervertragskunden	14.570.666	13.574.183	996.483	
Netznutzung gesamt	28.232.391	26.550.130	1.682.261	6,3
	86.714.726	80.391.100	6.323.626	
Eigenverbrauch	5.532.918	4.945.940	586.978	
Gesamtabgabe Gas	92.247.644	85.337.040	6.910.604	8,1
<u>Erlöse</u>	EUR	EUR	EUR	+ / -
Tarifkunden	2.535.210	2.184.979	350.231	
Sondervertragskunden	438.137	384.671	53.465	
Mineralölsteuer bezahlt	-337.874	-309.942	-27.931	
Gesamterlöse Vertrieb	2.635.473	2.259.708	375.765	16,6
Erlöse Netznutzung	308.909	293.982	14.927	5,1
Erlöse lt. GuV	2.944.382	2.553.690	390.693	
Eigenverbrauch	228.672	191.278	37.394	19,5
Gesamterlöse Gas	3.173.054	2.744.968	428.087	15,6

Die Gesamtabgabemenge ist im Jahr 2019 um 8,1 % gestiegen. Die Gesamterlöse sind um 15,6 % gestiegen.

c) **Wasserversorgung**

Der Wasserbedarf wird überwiegend aus eigenen Brunnen gedeckt. Im Versorgungsgebiet werden das engere Stadtgebiet, sowie die angeschlossenen Stadtteile aus der Eigengewinnungsanlage mit Wasser versorgt. Mit versorgt werden auch die Ortschaften Villersbronn, Knittelsbach, Hasselbach und Winnetten. Das Leitungsnetz ist mit 201 km im Jahr 2019 zum Vorjahr gleich geblieben.

Die Ortsteile Wolfertsbronn, Ober- und Unterwinnetten werden von der Württembergischen Riesgruppe versorgt. Mit der Riesgruppe besteht ein Wasserlieferungsvertrag.

Die geförderte Wassermenge ist im Berichtsjahr um 1 % gestiegen, die Wasserabgabe um 1,97 % gesunken. Der Wasserbezug betrug 13.200 cbm.

Die Wasserverluste sind 2019 gestiegen. Der Verlust betrug 59.000 cbm (2018 36.000 cbm).

Die Wasserverluste sind auf mehrere Rohrbrüche im Ortsnetz zurückzuführen.

Entwicklung der Wasserabgabe

	2019	2018	2019	2018	Entwickl.
			in % der nutzbaren		2018/2019
Mengen	cbm	cbm	Abgabe		2018 = 100
Tarifikunden	674.523	689.053	96,9	97,1	97,9
Fremdverkauf	7.403	7.409	1,1	1,0	99,9
	681.926	696.462	97,9	98,1	97,9
Eigenverbrauch	14.503	13.340	2,1	1,9	108,7
Gesamtabgabe Wasser	696.429	709.802	100,0	100,0	98,1
Erlöse	EUR	EUR			
Tarifikunden	1.783.254	1.502.765			118,7
Fremdverkauf	7.773	7.779			99,9
Erlöse lt. GuV	1.791.027	1.510.544			118,6
Eigenverbrauch	31.422	25.637			122,6
Gesamterlöse Wasser	1.822.449	1.536.182			118,6

Die Erlöse sind im Jahr 2019 trotz leicht gesunkener Abgabe aufgrund der Wasserpreisanpassung gestiegen.

d) **Wärmeversorgung**

An das Wärmenetz der Stadtwerke Dinkelsbühl sind überwiegend öffentliche Gebäude und sonstige Sondervertragskunden angeschlossen.

Entwicklung des Wärmeabsatzes

Der Wärmeabsatz entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

	2019	2018		
Mengen	kWh	kWh	kWh	+ / -
Tarifikunden	561.300	492.100	69.200	
Sondervertragskunden	8.803.450	8.481.520	321.930	
	9.364.750	8.973.620	391.130	
Eigenverbrauch	907.750	883.010	24.740	
Abgabe gesamt	10.272.500	9.856.630	415.870	4,2
Erlöse	EUR	EUR	EUR	+ / -
Tarifikunden	44.370	38.497	5.873	
Sondervertragskunden	698.960	675.637	23.323	
Erlöse lt. GuV	743.330	714.135	29.196	
Eigenverbrauch	65.621	63.848	1.773	
Gesamterlöse Wärme	808.951	777.982	30.969	4,0

Die Erlöse sind im Jahr 2019 mengenbedingt um 4 % gestiegen.

e) Bäder

e1) Hallenbad Aqua Vital

	2019	2018	+ / -	%
Besucherzahl gesamt	105.762	107.608	-1.846	-1,7
Betriebstage	332	331		
	EUR	EUR		
<u>Erlöse gesamt lt. GuV</u>	<u>402.011</u>	<u>382.156</u>	<u>19.855</u>	<u>5,2</u>

e2) Wörnitzstrandbad

	2019	2018	+ / -	%
Besucherzahl gesamt	15.669	20.696	-5.027	-24,3
Badetage	110	121		
	EUR	EUR		
<u>Erlöse gesamt lt. GuV</u>	<u>27.592</u>	<u>35.270</u>	<u>-7.678</u>	<u>-21,8</u>

f) ÖPNV

Seit Dezember 1995 betreiben die Stadtwerke Dinkelsbühl als Konzessionsinhaberin die VGN Linie 871, Stadtlinienerverkehr Dinkelsbühl.

Die Fahrgastzahlen bzw. Umsatzerlöse stellen sich wie folgt dar:

	2019	2018	+ / -	%
Fahrgastzahl gesamt	159.323	172.747	-13.424	-7,8
	EUR	EUR		
<u>Erlöse gesamt lt. GuV</u>	<u>111.745</u>	<u>117.254</u>	<u>-5.509</u>	<u>-4,7</u>

Die Erlöse sind im Jahr 2019 leicht gesunken.

g) Straßenbeleuchtung

Zum 01. Juli 2004 gingen aufgrund des Stadtratsbeschlusses vom 30. Juni 2004 die Straßenbeleuchtungsanlagen für das engere Stadtgebiet sowie für die Ortsteile Neustädtlein, Waldeck, Segringen, Rain, Untermeißling, Hardhof und Oberhard und zum 31.12.2006 die Ortsteile Karlsholz, Sinbronn, Botzenweiler und Weiherhaus, sowie 2009 Seidelsdorf, in das Sonderbetriebsvermögen der Stadtwerke Dinkelsbühl über und werden hier als eigene Sparte betrieben (Hoheitlicher Bereich).

h) Gesamtbetrieb

Wie aus den dargestellten Entwicklungen ersichtlich sind die Umsatzerlöse von 25.328 TEUR auf 27.971 TEUR gestiegen.

Korrespondierend zu den Umsatzerlösen haben sich auch die Aufwendungen für den Bezug von Strom und Gas entwickelt.

Das Ergebnis nach Steuern erhöhte sich um 56 TEUR auf 435 TEUR.

3. INVESTITIONEN

Im Berichtsjahr wurden 1 Million € investiert.

Abzüglich der vereinnahmten Baukostenzuschüsse in Höhe von 648 TEUR betrug die Gesamtinvestition noch 402 TEUR.

Die Investitionstätigkeit gliedert sich auf die Sparten wie folgt:

	EUR
Stromversorgung	158.481
Gasversorgung	404.686
Wasserversorgung	58.993
Wärmeversorgung	14.567
Bäder	36.391
ÖPNV	0
Gemeinsame Anlagen	158.513
Finanzanlagen	0
Straßenbeleuchtung	0
Anlagen im Bau	246.358
Gesamtinvestitionen	<u>1.077.988</u>
BKZ gesamt	647.894
	<u>430.095</u>

Die Investitionstätigkeiten im Jahr 2019 betreffen im Wesentlichen Erneuerungs- und Erschließungsmaßnahmen in den Versorgungssparten Strom, Gas, Wasser und Wärme.

Die Anlagen im Bau enthalten im wesentlichen Erschließungsmaßnahmen Segringen (93 TEUR), Klimaanlage (43 TEUR), Zutrittskontrolle Außenbauwerke (21 TEUR), Uranfilteranlage Mutschach (23 TEUR), Erschl. Gaisfeld IV (17 TEUR), sowie Anschluss Biogas-BHKW an Heinzwerk (21 TEUR).

Bei den Grundstücksanlagen ergaben sich im Jahr 2019 keine Veränderungen.

4. Bilanzaufbau/Finanzlage

	2019 TEUR	%	2018 TEUR	%
Aktivseite				
Langfristig				
Imm. VMG + Sachanlagen	13.759		14.971	
./. Ertragszuschüsse	121		210	
	13.638	53,5	14.761	62,2
Finanzanlage	25	0,1	25	0,1
Vorräte	467	1,8	431	1,8
	14.130	55,3	15.217	64,2
Kurzfristig				
Forderungen	4.377	17,3	3.654	15,4
Forderungen an Gemeinden	149	0,6	216	0,9
Flüssige Mittel	6.842	26,8	4.628	19,5
Summe Aktivseite	<u>25.498</u>	<u>100,0</u>	<u>23.715</u>	<u>100,0</u>
Passivseite				
Langfristig				
Eigenkapital	19.520	76,6	19.085	80,5
Rückstellungen	1.078	4,2	817	3,4
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinst.	0	0,0	0	0,0
	20.598	80,8	19.902	83,9
Kurzfristig				
Verbindlichkeiten	3.961	15,6	3.223	13,7
Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinde	939	3,7	590	2,5
Summe Passivseite	<u>25.498</u>	<u>100,0</u>	<u>23.715</u>	<u>100,0</u>

Die Einzelposten der Bilanzen sind, soweit sie wirtschaftlich zusammengehören, gegeneinander aufgerechnet.

Die Eigenkapitalquote ist im Jahr 2019 angestiegen.

Der Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit des Jahres 2019 beträgt 2.617 TEUR.

5. ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS UND DER RÜCKSTELLUNGEN

Passiva

S 24 Nr. 4 EBV

Bilanzposten	Stand 01. 01. 2019 EUR	Zugänge EUR	Entnahmen EUR	Stand 31. 12. 2019 EUR
Stammkapital	3.100.000			3.100.000
Allgemeine Rücklagen	15.090.861			15.090.861
Zweckgebundene Rücklagen	0			0
Gewinn/Verlustvortrag	893.812	435.148		1.328.960
Rückstellungen	816.863	673.938	413.074	1.077.727
	<u>19.901.536</u>	<u>1.109.086</u>	<u>413.074</u>	<u>20.597.548</u>

6. PERSONALWIRTSCHAFT

Personalstatistik

	Stand 01. 01. 2019	Zugang	Abgang	Stand 31. 12. 2019
Arbeiter	19	2	4	17
Angestellte*	34	3	3	34
Auszubildende	2	1		3
	<u>55</u>	<u>6</u>	<u>7</u>	<u>54</u>

* davon 16 Teilzeitbeschäftigte

Personalaufwand

	2019 EUR	2018 EUR	%
Löhne	641.897	667.185	
Gehälter	1.414.213	1.314.613	
Soziale Abgaben	425.529	398.804	
Aufwendungen für Alters- versorgung und Unterstützung	166.333	160.913	
	<u>2.647.972</u>	<u>2.541.515</u>	<u>104,2</u>

7. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Wesentlich für den Erfolg unseres Unternehmens sind die Mitarbeiter. Diese werden nach den Regeln des öffentlichen Diensts gem. TVV vergütet. Die Fluktation ist niedrig. Die Mitarbeiter identifizieren sich mit ihren Betrieb.

8. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung, Ausblick

Wie in den Vorjahren wurde unser Strombezug bei unserer Stromeinkaufsgesellschaft Kfe mit Sitz in Eichstätt ohne Mengen- und Preisrisiko zu marktfähigen Preisen realisiert. Die Chancen und Vorteile die sich aus der Zusammenfassung der Beschaffungsaktivitäten für eine Gruppe ergeben, sollten auch in den kommenden Jahren dazu beitragen, sich in einem sich weiter verschärfenden Wettbewerb behaupten zu können. Der Stromverkauf der Stadtwerke ist gegenüber dem Vorjahr bei den Tarifkunden gesunken jedoch bei den Sonderkunden gestiegen. Der Netzabsatz hat sich leicht erhöht und die Netzentgelte Strom verzeichneten eine deutliche Steigerung. 2019 wurden für das Jahr 2020 die Strompreise im Bereich der Tarifkunden erhöht und die Netzentgelte teilweise gesenkt. Die Erhöhung der Preise für Tarifkunden beruht vor allem auf dem gestiegenen Strombezugspreis als auch die Erhöhungen bei den gesetzlichen Umlagen. Die Unterlagen für die Teilnahme am sog. vereinfachten Verfahren der Anreizregulierung für den Zeitraum der dritten Regulierungsperiode (01.01.2019 bis 31.12.2023) wurden eingereicht. Kostenbasis für die kommende dritte Regulierungsperiode ist das Jahr 2016.

In 2019 waren nur zwei der drei notwendigen massentauglichen Zähler zugelassen. Dadurch verzögert sich die Umsetzung des Gesetzes zur Digitalisierung der Energiewende durch den Einbau von intelligenten Messsystemen (iMSys) ab 2017 bzw. 2020 beginnend, mit einer Rollout-Frist von 8 Jahren.

Anfang 2020 wurde der dritte Zähler zertifiziert womit der Roll-Out offiziell beginnt.

Verbraucher mit einem Jahresverbrauch von über 6.000 kWh müssen innerhalb von acht Jahren mit iMSys ausgestattet werden, ebenso Erzeuger mit einer Leistung von mehr als 7 KW.

Hinzu kommt die buchhalterische Entflechtung des grundzuständigen Messstellenbetreibers (gMSB) mit separatem Spartenabschluss. Kunden, die an iMSys angeschlossen werden, erhalten künftig eine eigene Rechnung samt Vertrag.

Dazu gibt es eine Kostenregelung mit Preisobergrenzen. Softwaretechnisch und organisatorisch haben wir uns, soweit es möglich ist, auf diesen Fall bereits vorbereitet.

Im Dezember 2019 startete die Marktkommunikation 2020, die dem gesamten Markt und vor allem den Softwareanbietern erhebliche Probleme bereitet hat, was sich teilweise auch noch in das Jahr 2020 zieht.

Die Stadtwerke waren, dank unserer guten Vorbereitung imstande, die notwendigsten Bereiche der Marktkommunikation jederzeit am Laufen zu halten. So wurde, zwar mit etwas mehr Aufwand, eine einigermaßen funktionierende Umstellung gesichert.

Durch die MaKo 2020 wurde die Rolle des Messstellenbetreibers verändert und in der Marktkommunikation als zentrale Rolle etabliert, was zu einer stark veränderten Herangehensweise führt.

Auch in 2020 stehen durch die veränderte Bilanzkreistreue und etlichen weiteren Veränderungen große Projekte an.

Diese haben nicht nur einen Einfluss auf unser Energiedatenmanagement, sondern beeinflussen auch unsere Verbrauchsabrechnung.

Durch die steigende Komplexität ist der Anspruch an die einzelnen Mitarbeiter und an unser System in diesen Bereichen enorm verstärkt worden.

Im Juli 2015 ist das Gesetz zur Erhöhung der Sicherheit informationstechnischer Systeme (IT-Sicherheitsgesetz) in Kraft getreten. Der IT-Sicherheitskatalog der Bundesnetzagentur gilt für alle Betreiber von Energieversorgungsnetzen und umfasst alle zentralen und dezentralen Anwendungen, Systeme und Komponenten, die für einen sicheren Netzbetrieb notwendig sind. Die notwendige Erstzertifizierung nach DIN ISO/IEC 27001 EnWG haben die Stadtwerke im Jahr 2017 erfolgreich durchgeführt. Die jährlichen Überwachungsverfahren werden wir aus Kostengründen jeweils gemeinschaftlich mit anderen Stadtwerken organisieren und abwickeln.

Die alle 3 Jahre sich wiederholenden kompletten Rezertifizierungsverfahren werden dann wiederum von externen Gutachtern durchgeführt.

Die folgenden Audits in diesem Bereich haben wir alle erfolgreich abgelegt.

Alle Audits wurden 2019 erfolgreich abgeschlossen und die Vorbereitungen für 2020 getätigt.

Im Jahr 2019 planten wir die Einstellung eines Mitarbeiters, der sich neben der Leitwarte und SPS-Programmierung auch um den Bereich IT-Sicherheit speziell kümmern sollte.

Wie sich herausstellte, ist es äußerst schwierig, für diesen Bereich auf dem Markt jemanden zu finden.

Zum August 2020 ist uns dies nun gelungen.

Neben dem ISMS-System wird in 2020 in Anlehnung an den Water-Safety-Plan der WHO ein sog. „Risikomanagement im Normalbetrieb“ nach den DVGW Richtlinien erarbeitet.

Nachdem im April 2018 im Werkausschuss entschieden wurde, sich derzeit nicht an Stromerzeugungsanlagen zu beteiligen, sind für 2020 keine entsprechenden Pläne angedacht.

Die Gasbeschaffung erfolgt über die KfG mit Sitz in Weißenburg. Die Beschaffung erfolgt seit dem Jahr 2015 auch hier strukturiert nach ähnlichen Regeln wie im Strombereich, mit den analogen Vorteilen.

Unsere Gasnetzentgelte waren in den letzten Jahren recht stabil. Im Jahr 2020 mussten wir sie leicht erhöhen.

Die Kostenprüfung für die kommende dritte Regulierungsperiode vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2022 (Kostenbasis ist das Jahr 2015) ist abgeschlossen. Den Gaspreis 2020 konnten wir für die Tarifkunden, dank der leicht gesunkenen Beschaffungspreise, unverändert zum Vorjahr belassen.

Im Hinblick auf die schon erwähnte steigende Komplexität durch die Vorgaben der Regulierungsbehörden und des Gesetzgebers mittlerweile in allen Geschäftsbereichen, wird es zwangsläufig zu weiteren Kostensteigerungen im personellen Bereich, im IT-Bereich und im Beratungsbereich kommen.

Eine gute Schulung und Bindung des bestehenden fachkompetenten Personals sowie Rekrutierung und rechtzeitige Ersatzfindung für rentenbedingt ausscheidende Angestellte, wird in Zukunft im Personalbereich eine große Herausforderung. Gerade im Hinblick auf den Branchen massiv schwierigen Fachkräftearbeitsmarkt.

Mit steigenden Personalkosten ist für die Zukunft zu planen. Aber auch die fortschreitende Digitalisierung im internen organisatorischen Bereich als auch im externen Vertriebsbereich muss dringend vorangetrieben werden, was aber im ersten Schritt zu Mehraufwendungen führt. Hier sind mittelfristig die Einführung eines Datenmengenmanaget-Systems und eines Kundenportales geplant.

Bei der Wasserversorgung gilt das Kostendeckungsprinzip, sodass dieser Betriebszweig langfristig ein ausgeglichenes Ergebnis erwirtschaften muss. Eine Anpassung der Grund- und Verbrauchsgebühren erfolgte zum 01. Januar 2019. Diese wurde aufgrund der Neukalkulation der Wassergebühren im Jahr 2018 durchgeführt.

Auf Kostendeckung und eine verursachungsgerechte Zuordnung wurde geachtet.

Die diesjährige negative Entwicklung des Ergebnisses in dieser Sparte lässt sich vor allem auf die großen Investitionen in das Netz zurückführen.

In der Wasserversorgung steht mit dem Bau einer Uranfilteranlage bzw. einer neuen Wasseraufbereitungsanlage eine größere Investition an. Hierfür haben die Planungen im Jahr 2019 begonnen und das Vorhaben wurde bereits durch den Werkausschuss genehmigt. Die Fertigstellung soll spätestens Ende 2021 sein.

Für die Investitionen im Wasserbereich haben wir einen Förderantrag (RZWAs) gestellt, der teilweise schon bescheidet ist.

Die grundsätzlich positive Entwicklung der Sparte Wärmeversorgung hat sich nach den großen Instandhaltungsmaßnahmen 2017 wiederingestellt. Ein weiterer Ausbau des Wärmenetzes im Stadtgebiet wurde im Stadtrat beschlossen (Baugebiet Gaisfeld IV). Die ersten Maßnahmen hierzu sind im Jahr 2020 bereits begonnen worden. In diesem Bereich wird es dadurch auch zukünftig zu Investitionen kommen.

Damit Kürzungen von Zuschüssen beim ÖPNV zu rechnen ist, muss in den nächsten Jahren von einer Verschlechterung der Ertragslage, d.h. von negativen Betriebsergebnissen ausgegangen werden.

Durch die Einführung eines Bürgerbusses in Dinkelsbühl im Jahr 2019 muss zukünftig beobachtet werden, in welchen Umfang die Stadtbuslinie evtl. optimiert werden muss.

Bei den Bädern wird versucht, durch fortlaufende Maßnahmen die Attraktivität zu steigern. So wurde im Jahr 2017 der Saunabereich um eine neue Panoramasauna mit 50 Plätzen erweitert. Diese konnte aber bisher aus nicht selbstverschuldeten Gründen, noch keine Saison komplett wie angedacht genutzt werden.

Die Maßnahmen haben bei den Besuchern bisher mehrheitlich positive Resonanz gebracht.

Trotz alledem werden auch in den kommenden Jahren hohe Defizite anfallen. Falls sich in der Zukunft eine dementsprechende staatliche Förderkulisse für Bäder aufmacht, müsste man hier die Chancen ergreifen, um durch weitere Investitionen den technischen Stand zu halten und weitere Attraktivität zu schaffen.

Denn mittelfristig wird man an einer Modernisierung der Technik und einer Renovierung des Allgemeinbereiches nicht vorbeikommen.

Das Risikomanagement der Stadtwerke Dinkelsbühl liegt in der Verantwortung der Werkleitung.

Nach angemessener Einarbeitungszeit konnte Herr Fensterer im Mai 2019 die kaufmännische Werkleitung nach Ausscheiden von Herrn Lechler übernehmen.

Durch die Neuwahlen im März 2020 hat sich die Besetzung des Stadtrates und des Werkausschusses in Dinkelsbühl verändert. Herr Dr. Hammer wurden als Oberbürgermeister wiedergewählt.

Für das Jahr 2020 wird in Anbetracht der dargestellten Entwicklungen davon ausgegangen, dass sich die Ertragslage leicht verschlechtern wird. Insgesamt sollte es auf alle Fälle gelingen, ein mindestens ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen. Im Wirtschaftsplan für das Jahr 2020 wurde ein Jahresüberschuss von 50.150 € eingestellt.

Gerade im Strom- und Gasbereich wird der Preisdruck durch die Konkurrenz und den bisher gestiegenen Einkaufspreisen zu einer starken Verringerung unserer Marschen führen.

Dies hat natürlich wieder einen direkten Einfluss auf unser Ergebnis.

Trotz dessen werden positive Ergebnisse der Energieversorgung zur Deckung erwarteter Verluste im Bäderbereich benötigt.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplans waren die Ausmaße der Corona Pandemie, die seit März dieses Jahres einen starken Einfluss auf alle Lebens- und Geschäftsbereiche hat, noch nicht bekannt.

Die Pandemie hat das Potenzial, für einen wirtschaftlichen Einbruch der globalisierten Weltwirtschaft zu sorgen. Es ist inzwischen weniger wahrscheinlich, dass die Pandemie schnell überwunden wird.

Eher ist davon auszugehen, dass Sie uns das ganze Jahr 2020 begleitet und noch darüber hinaus.

Die Folgen werden jedenfalls nicht nur kurzfristig sein. Wie sich dies in unserer Ertragslage konkret widerspiegeln wird, ist zum jetzigen Zeitpunkt schwer zu sagen.

Durch die gesunde wirtschaftliche Lage der Stadtwerke in den vorangegangenen Jahren haben wir uns eine gute Grundlage für die jetzige Krise und jeweilige Folgen geschaffen.

Eine stark zurückgehende Nachfrage im Energiebereich gerade durch die Industriekunden und eine noch stärkere

Preissensibilisierung der Tarifkunden würde sich in unserem Ergebnis aber deutlich wieder spiegeln.

Bisher ist es uns gelungen im Jahr 2020 die Versorgung zu sichern und, zwar mit Mehraufwand verbunden, weiterhin qualitativ für unsere Kunden da zu sein.

Die Pandemie hatte bisher auch Auswirkungen auf unsere nicht Energie bezogenen Sparten wie den Bäderbetrieb und den ÖPNV. Im Bäderbetrieb mussten wir schließen und haben teilweise die zugeordneten Mitarbeiter in Kurzarbeit (TV-Covid) gesendet. Wann die Schließung des Bäderbetriebs endet, kann in Moment noch nicht gesagt werden. Das Defizit in diesen Bereich wird sich mit großer Sicherheit für 2020 erhöhen.

Durch die Schulschließung wurde im ÖPNV im März und April 2020 nur ein sehr eingeschränkter Fahrplan angeboten. Dies wird sich auch hier in der Ertragslage widerspiegeln. Ob die Folgen sich nur auf das Jahr 2020 beziehen oder über dieses hinausgehen, ist im Moment noch nicht seriös zu beantworten.

Auch in 2020 sind Investitionen in Höhe von insgesamt ca. 4,1 Mio. EUR in das Leitungsnetz, im gemeinsamen Bereich, der Straßenbeleuchtung sowie im Bäderbereich geplant, die wir auch trotz der Pandemie umsetzen müssen. Grundsätzlich ist man bemüht in das Leitungsnetz stetig zu investieren, da gerade im Altstadtbereich und in manchen Ortsteilen ein altersbedingter starker Bedarf besteht.

Die Finanzierung der Investitionen des Jahres 2019 erfolgte ohne Fremdkapital und dies soll so auch im Jahr 2020 fortgesetzt werden. Bisherige Darlehen von Kreditinstituten wurden bis zum Jahr 2018 vollständig getilgt.

Abschließend kann man feststellen, dass im Jahr 2020, aber auch in den folgenden Jahren branchenmäßig und vom Gesetzgeber große Herausforderungen auf die Stadtwerke Dinkelsbühl zukommen, denen man aber durch eine gut geschaffene Basis und rechtzeitiges Einleiten von Maßnahmen gewachsen sein wird.

Die unbekanntenen Auswirkungen der Corona-Pandemie und vor allem die ungewisse Dauer und die folgenden Effekte auf die Konjunktur und das Konsumverhalten können im Moment leider noch nicht konkretisiert werden und somit ist eine Einschätzung der Chancen und Risiken in diesen Bereich kaum möglich.

Dinkelsbühl, 19. Juni 2020

Stadtwerke Dinkelsbühl


Karl
techn. Werkleiter


Fensterer
kaum. VVorkleiter

V. Tätigkeitsabschluss der Stadtwerke Dinkelsbühl zum 31.12.2019

1. Bilanz gem. § 6b EnWG zum 31.12.2019

Aktivseite	Strom	Gas	Vorjahr	
	Netz	Netz	S	G
	€	€	T€	T€
A. Anlagevermögen				
Anlagevermögen	5.439.420,30	2.669.004,19	5.913	2.669
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	278.656,21	14.233,60	284	12
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.381.069,41	224.740,89	1.508	154
davon m. Restlaufzeit v.mehr a.1.J.	--- € (Vj --- €)			
2. Forderungen gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	0,00	0,00	0	0
davon m. Restlaufzeit v.mehr a.1.J.	--- € (Vj --- €)			
3. Forderungen an die Gemeinde	23.110,10	8.156,50	45	16
davon m. Restlaufzeit v.mehr a.1.J.	--- € (Vj --- €)			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	399.590,10	9.466,47	218	19
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	583.444,85	-1.008.096,08	-177	-974
	9.105.290,97	1.917.505,57	7.791	1.896
Passivseite	€	€	T€	T€
A. Eigenkapital				
Eigenkapital	6.438.482,80	1.599.818,72	6.058	1.422
B. Empfangene Ertragszuschüsse	25.643,15	19.118,81	51	36
C. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0	0
2. Sonstige Rückstellungen	280.093,46	91.848,51	317	197
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0	0
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr- SN	0,00 € (Vj 0 T€)			
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr- GN	0,00 € (Vj 0 T€)			
davon m. Restlaufzeit über 1 Jahr- SN	0,00 € (Vj 0 T€)			
davon m. Restlaufzeit über 1 Jahr- GN	0,00 € (Vj 0 T€)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	117.408,90	117.459,93	73	130
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr- SN	117.408,90 € (Vj 73 T€)			
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr- GN	117.459,93 € (Vj 130 T€)			
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis	27.148,48	4.121,09	11	2
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr- SN	27.148,48 € (Vj 11 T€)			
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr- GN	4.121,09 € (Vj 2 T€)			
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	429.260,07	54.363,97	127	54
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr- SN	429.260,07 € (Vj 127 T€)			
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr- GN	54.363,97 € (Vj 54 T€)			
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.787.254,11	30.774,54	1.154	55
a) davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr- SN	1.787.254,11 € (Vj 1.154 T€)			
a) davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr- GN	30.774,54 € (Vj 55 T€)			
b) aus Steuern- SN	-5.607,20 € (Vj -6 T€)			
b) aus Steuern- GN	12.211,33 € (Vj 12 T€)			
	9.105.290,97	1.917.505,57	7.791	1.896

**2. Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Dinkelsbühl
gemäß § 6b EnWG zum 31.12.2019**

	Strom Netz €	Gas Netz €	Vorjahr	
			S T€	G T€
1. Umsatzerlöse	15.834.522,75	1.321.336,76	14.000	1.160
1a. Lieferung an and. Betriebszweige	91.100,81	52.515,60	78	48
2. Aktivierte Eigenleistungen	57.161,39	74.832,11	78	33
3. Sonstige betriebliche Erträge	7.542,43	2.707,12	2	0
4. Materialaufwand	13.509.112,61	418.864,99	12.073	425
4a. Bezug von and. Betriebszweigen	42.052,15	9.658,18	40	9
5. Personalaufwand	877.616,52	340.653,64	912	278
6. Abschreibungen	483.008,10	296.498,57	488	297
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	694.439,26	174.930,46	681	164
	384.098,74	210.785,75	-36	68
8. Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0	0
9. Abschreibung auf Finanzanlagen	0,00	0,00	0	0
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	542,02	191,30	0	1
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	31.625,25	0	8
12. Ergebnis nach Steuern	383.556,72	178.969,20	-36	59
13. Sonstige Steuern	3.643,61	1.285,98	4	1
14. Jahresverlust (-) / Jahresgewinn (+)	379.913,11	177.683,22	-40	58

3. Erstellungsbericht gem. § 6b Abs. 3 Satz 7 EnWG

für die Tätigkeitsbereiche

Stromnetz und Gasnetz

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden bei der Erstellung der Tätigkeitsabschlüsse entsprechen denen, die auch bei der Erstellung des Jahresabschlusses angewandt wurden. Die in der Handelsbilanz angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert (vgl. Anhang zum Jahresabschluss).

Der Anlagespiegel, die Angaben zu den Restlaufzeiten von Forderungen und Verbindlichkeiten, sowie die Angaben zu den Haftungsverhältnissen sind, soweit sie nicht bereits aus den Tätigkeitsabschlüssen hervorgehen, als Anlagen diesen Erläuterungen beigelegt.

Die Abschreibungen wurden in Übereinstimmung mit der Handelsbilanz nach der linearen Methode ermittelt (vgl. Anhang zum Jahresabschluss). Die Baukostenzuschüsse wurden bis einschließlich 2002 passiviert und diese werden mit 5 % jährlich erfolgswirksam aufgelöst. Ab 2003 werden die Baukostenzuschüsse direkt vom Anlagevermögen abgesetzt.

Die Leistungsbeziehungen zwischen den Tätigkeitsbereichen wurden auf der Grundlage der angefallenen aufwandsgleichen Kosten bewertet. Die Netznutzung des eigenen Vertriebs wurde jeweils entsprechend der genehmigten Netzentgelte verrechnet.

2. Verfahren der Kontentrennung

Die Kontentrennung erfolgte durch laufende Bebuchung von geschäftszweigbezogenen Konten und Unterkonten sowie durch nachträgliche Buchungen im Zusammenhang mit der Erstellung des Jahresabschlusses.

Nachfolgend wird die Zuordnung auf die Posten der Tätigkeitsabschlüsse und der Tätigkeitsgewinn- und Verlustrechnungen erläutert.

Die angewandten Schlüssel blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

3. Bilanz Aktiva

3.1 Anlagevermögen

Die direkt zuordenbaren Wirtschaftsgüter wurden direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht. Bei den gemeinsamen Wirtschaftsgütern wurde nach dem für die Elektrizitäts- und Gasverteilung gültigen allgemeinen Schlüssel verteilt.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist den entsprechenden beigelegten zusammengefassten Anlagennachweisen zu entnehmen. Die Baukostenzuschüsse wurden ab 2003 aktivisch vom Anlagevermögen abgesetzt.

3.2 Umlaufvermögen

Die Vorräte wurden direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden direkt zugeordnet. Sie beinhalten im wesentlichen Forderungen aus Netzentgelten gegenüber dem eigenen Vertrieb und fremden Strom- und Gashändlern sowie aus der Weitergabe des EEG-Stromes an den Übertragungsnetzbetreiber.

Die Forderungen gegenüber der Stadt und die sonstigen Forderungen wurden soweit möglich dem jeweiligen Geschäftsbereich direkt zugeordnet; die gemeinsamen Forderungen wurden entsprechend dem allgemeinen Schlüssel aufgeteilt. Die sonstigen Forderungen enthalten im wesentlichen Forderungen gegenüber dem Finanzamt sowie noch nicht abziehbare Vorsteuer.

4. Bilanz Passiva

4.1 Eigenkapital

Das zugeordnete Stammkapital und die allgemeinen Rücklagen haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Die Jahresergebnisse des Vorjahres wurden vorgetragen und die jeweiligen Jahresergebnisse stimmen mit der jeweiligen Aktivitäten-GuV überein.

4.2 Empfangene Ertragszuschüsse

Die empfangenen Ertragszuschüsse bis einschließlich 2002 wurden direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht und werden jährlich mit 5 % aufgelöst.

4.3 Rückstellungen

Die Rückstellungen des Strom- und des Gasnetzes betreffen im wesentlichen Rückstellungen aus der Netzregulierung.

Die nicht direkt zugeordneten Rückstellungen wurden mit dem allgemeinen Schlüssel umgelegt.

Die Steuerrückstellungen wurden entsprechend dem Jahresergebnis zugeordnet.

4.4 Verbindlichkeiten

Die direkt zuordenbaren Verbindlichkeiten wurden direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht. Bei den gemeinsamen Verbindlichkeiten wurde nach dem für die Elektrizitäts- und Gasverteilung festgelegten allgemeinen Schlüssel verteilt.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten vor allem die kreditorischen Debitoren.

5. Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse, andere aktivierte Eigenleistungen, sonstige betriebliche Erträge

Die Umsatzerlöse wurden direkt dem betreffenden Geschäftsbereich zugeordnet.

Sie beinhalten vor allem die Netzentgelte, EEG- und KWKG-Vergütungen, Erträge aus Auflösung von Rückstellungen Netzregulierung, sowie die Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse.

Die Nebengeschäfte werden über die Geschäftsbereiche Strom Sonstiges und Gas Sonstiges abgerechnet.

Die aktivierten Eigenleistungen wurden direkt gebucht.

Die sonstigen betrieblichen Erträge des Strom- und Gasnetzes wurden weitestgehend mit dem allgemeinen Schlüssel zugeordnet.

5.2 Materialaufwand

Der direkt zuordenbare Materialaufwand wurde direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht. Beim gemeinsamen Materialaufwand wurde nach dem für das Strom- und Gasnetz festgelegten allgemeinen Schlüssel verteilt.

Der Materialaufwand betrifft vor allem die EEG-Stromlieferung an das Stromnetz, außerdem die vorgelagerten Netzentgelte, sowie den Netzunterhalt Material und Fremdleistungen.

5.3 Personalaufwand

Der direkt zuordenbare Personalaufwand wurde direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht. Beim gemeinsamen Personalaufwand wurde nach dem allgemeinen Schlüssel verteilt.

5.4 Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen

Die direkt zuordenbaren Abschreibungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht. Bei den gemeinsamen Abschreibungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurde nach dem für das Strom- und Gasnetz festgelegtem allgemeinen Schlüssel verteilt.

5.5 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die direkt zuordenbaren Zinsen und ähnliche Aufwendungen wurden direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht.

5.6 Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag wurden nach dem einzelnen Betriebsergebnis direkt dem jeweiligen Geschäftsbereich zugeordnet.

6. Erläuterung Allgemeiner Schlüssel

Der Allgemeine Schlüssel wurde in Vorjahren aus einer Mischung der Umsatzerlöse, des Anlagevermögens und der Personalzuordnung gebildet. In 2007 und 2008 wurde noch die Übernahme der Gasversorgung eingearbeitet. Seitdem ist der allgemeine Schlüssel unverändert geblieben.

Dem Stromnetz werden über den allgemeinen Schlüssel 51% und dem Gasnetz 18 % der nicht direkt zuordenbaren Posten zugerechnet.

Dinkelsbühl, 22. Juni 2020


Karl
Werkleiter


Fensterer
Werkleiter

Anlage 1 Verbindlichkeitspiegel Strom- und Gasnetz
Anlage 2 Anlagenspiegel Strom- und Gasnetz

1. Verbindlichkeitspiegel der Elektrizitäts- und Gasverteilung zum Tätigkeitsabschluss für das Geschäftsjahr 2019

Die Verbindlichkeiten **Strom-Netz** bzw. **Gas-Netz** gehen aus nachstehender Aufstellung hervor:

1.1 Strom-Netz

Art der Verbindlichkeit	davon mit einer Restlaufzeit		
	Gesamt Strom EUR	von 1 Jahr Strom EUR	von mehr als 5 Jahren Strom EUR
1. Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	117.408,90	117.408,90	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	27.148,48	27.148,48	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	429.260,07	429.260,07	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.787.254,11	1.787.254,11	0,00
	<u>2.361.071,56</u>	<u>2.361.071,56</u>	<u>0,00</u>

1.2 Gas-Netz

Art der Verbindlichkeit	davon mit einer Restlaufzeit		
	Gesamt Gas EUR	von 1 Jahr Gas EUR	von mehr als 5 Jahren Gas EUR
1. Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	117.459,93	117.459,93	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.121,09	4.121,09	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	54.363,97	54.363,97	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	30.774,54	30.774,54	0,00
	<u>206.719,53</u>	<u>206.719,53</u>	<u>0,00</u>

2. Anlagenspiegel der Elektrizitäts- und Gasverteilung zum Tätigkeitsabschluss für das Geschäftsjahr 2019

2.1 Strom-Netz

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwert	Restbuchwert
	Anfangs-	Zugang	Abgang	Um-	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen	anges. Afa auf	Endstand	am Ende des	am Ende des
	stand	+	-	buchungen			im Wirtschafts-	Spalte 4		Wirtschaftsjahres	vorangeg.
1	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	ausgew.	EUR	EUR	EUR
2	3	4	5	6	7	8	9	Abgänge	10	11	12
1. Immaterielle Verm.geg. gezahlte Baukosten	205.254,38	30.276,92			235.531,30	155.557,20	21.508,33		177.065,53	58.465,77	49.697,18
2. Grundstücke m.Betr.-u.Gesch.bauten	164.778,17				164.778,17				0,00	164.778,17	164.778,17
3. Grdst./Grdstgl.Rechte m.Gesch./Betriebs u. anderen Bauten	1.163.195,39				1.163.195,39	541.251,35	36.620,17		577.871,52	585.323,87	621.944,04
4. Erzeugungs-/Gewinn- u. Bezugsanlagen											
Betr.-Einr. d. Erz.	150.256,85				150.256,85	102.675,53	10.017,12		112.692,65	37.564,20	47.581,32
Betr.-Einr. d. Bezuges	143.126,89				143.126,89	127.730,19	1.620,71		129.350,90	13.775,99	15.396,70
5. Speicher- u. Verteilungsanlagen											
Schalt-Meß-Regel- u. Steuerungsanlag.	681.004,99				681.004,99	665.861,45	1.792,53		667.653,98	13.351,01	15.143,54
Umspannung, Umform.	6.404.723,79	646,12			6.405.369,91	4.811.820,90	134.461,47		4.946.282,37	1.239.836,76	1.373.652,11
Leitungsnetz u. Hausanschluß	12.413.427,98	97.563,48		37.529,71	12.548.521,17	K 219.250,78 6.983.977,83 K 808.178,76	258.531,93		K 219.250,78 7.242.509,76 K 808.178,76	4.497.832,65	4.621.271,39
BKZ Strom	-2.051.987,68	-397.145,79			-2.449.133,47	-616.183,28	-86.050,98		-702.234,26	-1.746.899,21	-1.435.804,40
Meßeinrichtung einsch. Lagerbestand	741.205,76	37.366,50			778.572,26	714.157,87	40.611,98		754.769,85	23.802,41	27.047,89
6. Maschinen und masch. Anlagen	14.246,85				14.246,85	2.909,55	951,38		3.860,93	10.385,92	11.337,30
7. Betr.-u.Gesch.ausst.	904.428,10	73.469,74	-23.602,65		954.295,19	676.631,36	62.943,46	-23.602,65	715.972,17	238.323,02	227.796,74
8. Anzähl. U. Anl. i. Bau	173.510,04	166.899,41	-37.529,71		302.879,74					302.879,74	173.510,04
Gesamtsumme	21.107.171,51	9.076,38	-61.132,36	37.529,71	21.092.645,24	14.166.389,95 K 1.027.429,54	483.008,10	-23.602,65	14.625.795,40 1.027.429,54	5.439.420,30	5.913.352,02

2.2 Gas-Netz

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwert	Restbuchwert
	Anfangs-	Zugang	Abgang	Um-	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen	anges. Afa auf	Endstand	am Ende des	am Ende des
	stand	+	-	buchungen			im Wirtschafts-	Spalte 4		Wirtschaftsjahres	vorangeg.
1	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	ausgew.	EUR	EUR	EUR
2	3	4	5	6	7	8	9	Abgänge	10	11	12
1. Immaterielle Verm.geg. gezahlte Baukosten	909.446,50	10.685,97			920.132,47	584.255,17	7.591,18		591.846,35	20.634,98	17.540,19
2. Grundstücke m.Betr.-u.Gesch.bauten	58.157,00				58.157,00	0,00			0,00	58.157,00	58.157,00
3. Grdst./Grdstgl.Rechte m. Gesch./Betriebs u. anderen Bauten	410.122,02				410.122,02	191.029,89	12.924,77		203.954,66	206.167,36	219.092,13
4. Verteilungsanlagen											
a) Druckregelung	254.610,25				254.610,25	172.962,90	142,76		173.105,66	81.504,59	81.647,35
b) Leitungsnetz und Hausanschlüsse	10.920.045,04	386.274,86		2.808,23	11.309.128,13	7.167.933,35	305.173,71		7.473.107,06	3.639.582,73	3.555.673,35
BKZ Gas	-1.952.899,25	-149.767,18			-2.102.666,43	-538.846,57	-78.979,01		-617.825,58	-1.484.840,85	-1.414.052,68
d) Meßeinrichtungen	441.891,60	18.411,07			460.302,67	388.116,87	24.595,17		412.712,04	47.590,63	53.774,73
5. Maschinen und masch. Anlagen	5.028,30				5.028,30	1.026,88	335,78		1.362,66	3.665,64	4.001,42
5. Betr.-u.Gesch.ausst.	259.775,41	17.846,41	-1.785,98		275.835,84	173.356,67	24.714,21	-1.785,98	196.284,90	79.550,96	86.418,76
6. Anzähl. u. Anl. i. Bau	7.175,47	12.623,91		-2.808,23	16.991,15					16.991,15	7.175,47
Gesamtsumme	11.313.352,34	296.075,04	-1.785,98	0,00	11.607.641,40	8.139.835,16 504.089,49	296.498,57	-1.785,98	8.434.547,75 504.089,49	2.669.004,19	2.669.427,72